

Ukraine

Wirtschaftsbeziehungen zur Ukraine verstärken sich

Utl.: Wirtschaftskammer Österreich begleitet mit 22 Firmen
Finanzminister Edlinger in die Ukraine =

Wien (PWK) - Von 16. bis 17. Oktober reist Finanzminister Rudolf Edlinger gemeinsam mit einer 30-köpfigen, von der Wirtschaftskammer Österreich organisierten Firmendelegation in die Ukraine. "Am Freitag, den 17. Oktober, wird ein Roundtable-Gespräch mit ukrainischen Ministern stattfinden. Österreichische Unternehmen mit konkreten Anliegen werden auch die Möglichkeit haben, den Finanzminister bei Einzelgesprächen mit verschiedenen Ministern zu begleiten", erklärt Bruno Breinschmid, Leiter des Mittel- und Osteuropa-Referates in der Wirtschaftskammer Österreich. ****

Die österreichisch-ukrainischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich in letzter Zeit sehr positiv entwickelt. Rund 500 heimische Firmen wickeln bereits Exportgeschäfte mit der Ukraine ab. Von 1995 auf 1996 konnten die österreichischen Lieferungen in die Ukraine um 104 Prozent auf 2,5 Mrd Schilling gesteigert werden. Die Importe nahmen im gleichen Zeitraum um 48 Prozent auf 1,8 Mrd Schilling zu. Möglicherweise kann das gute Exportergebnis von 1996 auch 1997 erreicht werden, meint Breinschmid. Im ersten Halbjahr des heurigen Jahres betragen die Ausfuhren 1,1 Mrd Schilling und liegen damit allerdings noch um rund 35 Prozent zurück. Geliefert wird aus Österreich vor allem Eisen und Stahl, Pharmazeutika, Telefongeräte, Glaswaren, Lastkraftwagen, verschiedene Kunststoffe sowie Metallbearbeitungsmaschinen. Die Importe, in überwiegendem Maße Eisenerz, verzeichneten in den ersten sechs Monaten eine Steigerung von 4 Prozent.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Dr. Bruno Breinschmid

Wirtschaftskammer Österreich
Referat Zentral- und Osteuropa I
Tel. 50105 DW 4322

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

151033 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971015_OTS0073